

**Burg Ravensberg 10. Januar 1292 (1291)**  
(Regest Nr. 815)

Graf Otto III von Ravensberg besiegelt eine Urkunde der Brüder Gottschalk, Hermann und Peregrim Vunke. Diese verkaufen dem Kloster Oesede den Pothof in Dielingdorf (*Delinckdorp*). Die Auflassung erfolgte zum ersten Male vor dem gräflichen Freigericht des Dinggrafen Heinrich Boten in Borgholzhausen (*Holthusen*) am Ravensberg, zum zweiten Male bei Runapeldern, (**älterer Name des ravensbergischen Freistuhles Bergfeld**) und zum dritten Male wieder vor dem genannten Dinggrafen in Borgholzhausen. Lutmod, die Frau des Gottschalk Vunke, verzichtet auf den Niessbrauch am Pothof, **Dielingdorf Kreis Melle**.

Zeugen: Hermann Otbert; Hermann Meyer (*villicus*) zu Barnhausen (*Barrenhusen*); Johannes Hertger; Hoyer in Berghausen; Hermann Uphof (*de Yphove*) **Uphöfen, Kirchspiel Borgloh**; Volquin aus Schimm; Bruno aus Wik; Winand aus Hilter; Heinrich Hedinghaus (*de Hedighusen*); Johann Vormberge (*de Vorenberge*) und andere Freie: Propst Werner von Oesede; Pfarrer (*plebanus*) Friedrich in Borgholzhausen (*Holthusen*); die Ritter Ludolf Nagel; Lippold von Drantum (*Dranthem*); Eckhard von Horn und andere aus Ort und Kirchspiel Borgholzhausen (*Holthusen*).

*Datum Ravensberge, anno Domini M CC XC I, quarto Idus Januarii.*